



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Kulturminister Robra: Absage der Händel-Festspiele ist bedauerlich und konsequent

Staats- und Kulturminister Rainer Robra hat mit Bedauern und Verständnis auf die heute bekanntgewordene Absage der vom 23. Mai bis 13. Juni 2021 geplanten Händel-Festspiele in Halle reagiert. Er erklärte: „Durch die aktuelle pandemische Lage ist die Durchführung einer Veranstaltung in der Größenordnung der Händel-Festspiele nicht möglich. Die Entscheidung der Intendanz ist schmerzlich, aber zugleich auch nachvollziehbar und konsequent.“

Sie bestärke die Landesregierung in ihrem Entschluss, durch Modellprojekte und verantwortungsbewusst geplante Maßnahmen Öffnungsschritte für Kultureinrichtungen zu erreichen. Im Zuge der weiteren Erhöhung der Impfquote in Deutschland könnten künftig auch für größere Events in der Kombination aus konsequentem Testen, digitaler Registrierung und durchdachten Hygienekonzepten pandemiefeste Kulturformate möglich werden, so Robra.

Der Stiftung Händel-Haus und den Händel-Festspielen sicherte er dabei die Unterstützung und die Hilfe der Landesregierung zu. „Spätestens im Frühsommer 2022, anlässlich des 100. Jahrestages der Händel-Festspiele, soll die Musik des Meisters wieder erklingen und als Zeichen des Optimismus und des kulturellen Aufbruchs die Musikfreunde erreichen“.

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de